







# Wirts- und Intelligenzblatt.

## Reitation.

Nr. 3. 8941/1868.

2-2

### Kundmachung.

Zur Lieferung von 230 Centner Photogen für die Beleuchtung der Stadt Hermannstadt im Jahre 1869 wird den 4. December d. J., Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf dem städtischen Rathhause eine Minuendo-Reitation abgehalten werden, wobei auch schriftliche Offerte angenommen werden.

Die Hauptbedingungen bestehen in folgendem: Der Bedarf an Photogen ist im Netto-Gewicht monatlich abzuliefern.

Das Photogen muß doppelt rectificirt und 46-gradbaltig sein.

Zur Sicherstellung des Publicums hat der Lieferant eine Caution von 500 fl. in Baarem oder Werthpapieren und 30 Centner Photogen in natura zu leisten.

Hermannstadt, am 19. November 1868.

Der Stadt- und Stuhl-Magistrat.

### Fremden-Liste.

Angelommen am 24. November.

Neumüller.

Georg Moram, f. l. Unterleutnant des 31. Ulanen-Regiments, Engel Gabor, Einlieger, von Kerichborf, Ign. Barot, Deconom, von Szalatyna, J. Theis, Gastwirth, von Krupa, Josef Eitel, Apotheker, von Rimmil, Anton Beres, Grundbesitzer, von Zerostin.

Für die Saison mehr als 5000 neue Muster französische und englische Papiertapeten eingelangt im „Tapeten-Bazar des E. J. Fischer, Kärntner-Ring Nr. 15, Wien. (III)“

## Ein tüchtiger Buchhalter,

der der doppelten italienischen Buchhaltung mächtig ist, findet sogleich Unterkauf bei Josef Fleissig im Fogaraseh. Briefliche Offerte nebst Einsendung von Original-Zeugnissen.

## Wassling!

„Wassling“ sind sogleich angekommen, gewaschenes Hen, per Hühner, 1/2 Schaf, 20 Stück Pferde, gewaschene Felle und 1000 Kübel Kufarug zu billigen Preisen zu verkaufen. Sämmtliche Gegenstände versprechen sich sehr „Wassling“, letzte Post Schäßburg.

Schäßburg, am 17. November 1868.

Josef Theil.

2-3 Pächter des „Wassling“.

Den Hauptpreis erster Classe gewinnen zu können, bietet sich Gelegenheit bei der schon am 9. und 10. December stattfindenden Ziehung der von der königl. Regierung genehmigten Frankfurter Stadt-Lotterie, in welcher Jedes gezogene Loos einen Gewinn erhalten muß. Um die Betheiligung bei derselben für Jedermann zu ermöglichen, erläßt hierzu unterzeichnetes Handlungshaus Loos nur gültig für obige Ziehung:

1 ganzes Loos für Thlr. 3.—  
1 halbes " " " 1.15 Sgr.  
1 viertel " " " —24

gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrages. Es versteht sich von selbst, daß Jedermann das betreffende Original-Loose, nicht Antheil-Schein, in Händen bekommen und sich der gewissenhaftesten Bedienung versichert halten darf.

Joh. Ph. Schütz.

1-7 Handlungshaus in Frankfurt a. M.

## Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Orgelton u. s. w. Ferner:

## Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schreibstisch, Cigarren-Etui, Tabak- und Pfeifenständer, Kappen, Arbeitstischen, alles mit Musik, ferner Stühle, Spielzeug, wenn man sich Letztes das Neueste empfiehlt.

J. S. Keller in Bern.

Zu Weihnachtsbeschenken eignen sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Kranzgebirge sollen diese Werke fehlen. Preisverkauftende franco; auch befristete Reparaturen. Lager fertiger Werke.

## Klein-Schwechater Exportbier.

Die vorzüglichsten am Continente und von den berühmtesten Mezzern als der Gesundheit am zuträglichsten anerkannt unter Garantie der Echtheit

in Flaschen zu 1/2 Maß und in Gebinden von 10, 20, 40 und 80 Maß.

Bierpreise: a) Flaschenbier: Export-Lagerbier 15 fr., Märzenbier 17 fr., Bockbier (Deffert) 22 fr.

Einlag für die Flasche 10 fr.

b) Fassbier: 1 Eimer Lager 6 fl. 80 fr., 1 Eimer Märzen 9 fl. 80 fr., 1 Eimer Bock (Deffert) 11 fl. — fr.

Einlag für ein Eimerfaß 2 fl.

Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Veränderungen geschehen nach allen Richtungen des In- und Auslandes prompt gegen Nachnahme oder Verrechnung. Die Flaschenbier werden in Kisten zu 24 und 48 Flaschen verpackt und 1 fl. Verrechnungsweise 1 fl. 50 kr. per Kiste nebst 10 fr. Umballage berechnet.

Diese Biere sind nur allein echt zu beziehen aus dem Haupt-Transitdepot für ausschließlich Kl.-Schwechater Exportbier des

Fünfhäus, Schönbrunnerstrasse 3.

E. Skala in Wien. 1-12

Verlagsbuchhandlung Th. Wallner Wien. Goldschmiedgasse Nr. 3 nächst dem Stephansplatz. Soeben erschienen:

## Mariengruß,

eine Sammlung von Gebeten, Betrachtungen und Lesungen von der Gräfin von Flavigni (Verfasserin des Gebetbuches: „Die Christliche Kindheit“).

Dieses Werk hat durch seinen gezielten und erhebenden Inhalt, worunter das Gebet zu Maria der Trösterin der Betrübten, und in der Schilderung von dem Leben und den Tugenden Mariens allezeit Sensation hervorgerufen, daselbst ist 596 Seiten stark mit 4 schönen Stahlstichen, und geschönten Titelplatte geziert, und wird von den hochw. Herren Cardinal-Erzbischof von Paris, Erzbischof von Tours und Bischof von Orleans empfohlen.

Der Verlagsbuchhandlung ist es nur mit großer Mühe und Kosten gelungen, das Verlagsrecht von der geachteten Verfasserin zu erhalten.

Preis in gebundenen 1 fl. 20 fr. 3. B. Gebunden von 2 bis 30 fl.

Außerdem sind Gebetbücher eigenen und fremden Verlags in allen erdenklichen Sprachen von den berühmtesten Autoren vorrätig, und werden Prachtgebände, Montirungen und Buchbinderarbeiten aufs eleganteste in der eigenen Buchbinderwaaren-Fabrik angeführt.

## Princip: „Eclatante Billigkeit!“

Der Unterzeichnete macht auf die sehr beachtenswerthe Bervollständigung aufmerksam, die sein Manufacturwaaren-Lager neuester Zeit erfahren hat, und empfiehlt der geneigten Reflectirung des p. t. Publicums seine reichhaltigen Depots von:

**Kurz- und Galanterie-, Porzellan- und Steingut-, Feinglas- und allen Spiegelwaaren, dann Holz- und Eisenmöbel.**

J. B. Teutsch in Schäßburg.

## Musweis der Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft „Der Anker“ über den Stand der Ueberlebens-Associationen am 31. August 1868.

	Mitglieder:	Zahlungen:	Vermögensstand:
Ende Juli 1868	38900	fl. 31.841,045 94 fr.	fl. 7.544,048 59 fr.
Ende August 1868	39125	fl. 31.966,905 94 fr.	fl. 7.610,387 52 fr.
Zunahme	225	fl. 125,860 — fr.	fl. 66,338 93 fr.

Das Kapital von fl. 7.610,387 52 fr. ist folgendermaßen angelegt, und zwar in:

fl. 6.428,800 — fr.	Silber-Prioritäten diverser, vom Staate garantirter Eisenbahnunternehmungen.
1.705,550 — "	Grundentlastungs-Obigationen.
342,500 — "	Leihe vom Jahre 1860.
535,500 — "	öhmische Pfandbriefe.
451,854 30 "	Darlehen auf Associations-Polizzen.
2,332 85 "	Baar-Saldo.

Nummeration	Mitglieder	Gezeichnet	Einzahlungen	Zinsen-Erträge u. Gewinne	Vermögens-Stand	Kostenpreis der Effecten	Darlehen auf Associat.-Polizzen	Rest	
1871	786	680,953 —	290,593 59	117,923 86	408,517 45	364,569 92	45,889 —	58 53	
1872	947	660,827 50	264,964 39	94,491 99	359,456 38	323,235 51	36,132 —	88 87	
1873	1110	812,527 —	293,135 60	95,486 75	388,622 35	354,998 37	33,530 20	93 78	
1874	2186	2,072,312 25	661,440 43	229,546 67	890,987 10	818,768 17	72,124 35	91 28	
1875	2391	1,812,658 77	527,331 17	169,877 62	697,208 75	638,430 75	58,669 —	109 —	
1876	2471	1,738,521 30	419,111 71	117,941 41	537,053 12	501,388 83	35,595 55	68 74	
1877	2839	2,065,578 —	469,869 87	128,469 49	598,339 36	564,403 29	33,844 20	91 87	
1878	2891	1,998,579 16	397,418 30	99,132 38	496,550 68	473,183 90	23,282 —	84 78	
1879	4283	3,662,683 35	684,394 78	195,694 52	880,089 30	827,552 82	52,359 —	177 43	
1880	3838	3,054,620 10	516,505 70	127,336 27	643,841 97	619,603 35	24,234 —	4 32	
1881	3036	2,282,851 48	340,390 15	73,039 21	413,459 36	401,198 73	12,105 —	155 63	
1882	3097	2,227,101 47	275,283 54	51,533 14	326,816 68	318,148 24	8,609 —	84 44	
1883	2678	2,073,455 28	234,900 84	43,097 75	277,698 59	271,736 69	5,816 —	145 90	
1884	2329	2,563,698 12	258,731 09	61,767 83	320,493 92	314,897 06	5,460 —	151 86	
1885	1723	1,849,447 50	207,300 27	41,918 37	249,218 64	243,302 14	5,803 —	113 50	
1886	864	723,183 60	36,540 25	2,955 30	39,495 55	39,441 50	—	54 05	
1887	692	689,180 50	40,568 41	4,179 27	44,747 68	44,215 24	402 —	130 44	
1888	595	540,576 —	18,369 49	1,219 65	19,589 14	19,477 89	—	86 25	
1889	168	144 219 —	10,496 23	927 78	11,424 01	11,297 05	—	126 96	
1890	85	95,212 56	3,178 60	153 55	3,332 15	3,161 46	—	170 69	
1891	55	69,170 —	1,582 63	45 89	1,628 52	1,593 36	—	35 16	
1892	42	84,825 —	1,081 50	2 72	1,084 22	921 96	—	162 26	
1893	19	58,625 —	727 60	—	727 60	683 84	—	43 76	
		39125, 31 966,905 94		5.953,616 10	1.656,771 42	7 610,387 52	7.156,200 37	451,854 30	2,332 85

Die Repräsentanz des „Anker“ für Siebenbürgen: Adolf Albrecht.

Freitag den 4. December l. J., Vormittags 10 Uhr wird in der Salzgasse im Hause No. 591, ein auf Federn gebauter, in ganz gutem Zustande befindlicher

## Leichenwagen,

gegen baare Bezahlung dem Meistbietenden licitand hiantzugeben.

## Schon in 5 Tagen Ziehung

Silber- & Effecten-Lotterie.

2000 Gulden ö. W. bestehend in einer außerordentlich reich dotirten completen Heiraths-Ausstattung mit Einrichtung.

Gold- u. Silber-Gegenstände, Oelgemälde u. s. w. darunter Spenden von Ihren Majestäten, zusammen 500 Treffer, im Werthe von fl. 15000.

Bei der Reichhaltigkeit der vielen werthvollen Treffer, erweist diese Lotterie einen besondern Anreiz, umso mehr als auf 5 Stück 1 Los gratis gegeben wird in der

Lotterie-Kanzlei des Marien-Vereines, Kärntnering Nr. 6 in Wien und in allen Vertriebslocalen.

J. Franz Zöhler in Hermannstadt.

## Verzeichnis

der in Hermannstadt vom 1. bis 15. November 1868 Verstorbenen.

- Den 1. Jakob Groß, Paternamündler, 40 J. alt, er. an Tuberculose Schwannschulgasse Nr. 191.
  2. Michael Schneider, Hausmeister, 53 J. alt, er. an Zellengemebrand Salzgasse Nr. 641.
  3. Maria, Tochter der Dienstmagd Rosi Barga, 7 J. alt, ref., am Hehrfieber, Heltauertbor Nr. 201.
  4. Theresia Ferencz, Tagelöhnerin, 50 J. alt, r.-kath., an der Wasserucht, Fr.-J.-Spital.
  - Regina Gunesch, Parreswitwe, 75 J. alt, er. an Altersschwäche, Freundschaftsgasse Nr. 504.
  - Juon, Sohn der Maria Serban, 5 J. alt, gr.-or., am Typhus, Elisabeththor Nr. 276.
  5. Juon, Sohn des Meirers Juon Morar, 8 J. alt, gr.-or., an Gebärmittelfeulnis, Bürgerthor Nr. 411.
  - Elise, Tochter des Schuhmachermeysters J. Schüller, 3 J. alt, er., an Fraisen, Bürgergasse Nr. 832.
  - Serban Gurdru, Tagelöhner, 70 J. alt, gr.-or., an Altersschwäche, Fr.-J.-Spital.
  - Johann Ranzl, Tagelöhner, 37 J. alt, er., an Entkräftung, Landes-Irrenanstalt.
  6. das todtgeborene Mädchen des Seilermeysters J. Zint.
  - Maria Christine, Tochter des Maurers Jakob Schmidt, 8 J. 6 M. alt, ev., am Hehrfieber, Heisenanger Nr. 1059.
  7. Elisabetha Ott, Deconomswitwe, 66 J. alt, ref., an Lungenlähmung, Heltauertgasse Nr. 155.
  - Sofia Jint, Seilermeystersgattin, 30 J. alt, er., an acuter Leberatrophie, Bürgergasse Nr. 833.
  9. Emilie, Tochter des Schneiders Ladislaus Holtes, 8 J. alt, r.-kath., an Kinnsperre, Saggasse Nr. 986.
  - Andreas Krämer, diplom. Apotheker, 47 J. alt, ev., an Tuberculose, Bürgergasse Nr. 437.
  - Maria Sibor, Tagelöhnerwitwe, 89 J. alt, r.-kath., an Altersschwäche, Sagthor Nr. 574.
  10. Rosalia und Wilhelmine, Zwillingstöchter der Dienstmagd Katharina Moldeban, 1 St. alt, r.-kath., an Schwäche, gr. Bachgasse Nr. 809.
  - Julius Kirchner, Webermeister, 44 J. alt, er., an Tuberculose, Fr.-J.-Spital.
  11. George, Sohn des Meirers Mik. Stebfa, 5 J. alt, gr.-or., an den Blattern, Elisabeththor Nr. 307.
  - Das unreifegeborene Mädchen des L. Förstlers Wilh. Zimmermann, Peterergasse Nr. 826.
  - Johanna Sab, Webermeystersochter, 43 J. alt, er., an der Kuftröhrenschwinducht, Heltauertbor Nr. 217.
  - Josefina, Tochter der Dienstmagd Karolina Peter, 8 J. alt, ref., an Kinnsperre, Franziskanerg. Nr. 821.
  13. Carl, Sohn des Tischlermeysters Wilh. Gremann, 8 J. 9 M. alt, ev., an der Bräune, kleine Gasse Nr. 307.
  14. der todtgeborene Knabe der Dienstmagd Maria Dobohé, Saggasse Nr. 968.
  - Albert, Sohn des Lehrers Josef Ludwig, 11 J. alt, r.-kath., an Gebärmittelfeulnis, Elisabeththor Nr. 672.
  15. Pauline Bär, Tapeziererstochter, 21 J. alt, er., an Tuberculose, Reiperergasse Nr. 391.
  - Maria, Tochter des Meirers Albe Poppidan, 3 J. 6 M. alt, gr.-or., an Verbrennung, Bürgerthor Nr. 167.
  - Johann Schuster, Zimmermeister, 75 J. alt, er., an Halsentzündung, Sagthor Nr. 454.
- Hermannstadt, am 18. November 1868.  
Vom Stadt- und Stuhls-Magistrat.

Er sei mit Ausnahme Sonntags täglich für das halbe Jahr das Vierteljahr 3 Monat 1 fl. Mit Postversendung Im Inland: halbjährig 8 fl., jährlich 4 fl. 5. Im Ausland: vierteljährig 5 Redacteur u. Gthümer Th. Steinhäuser

Hilal-Abonnement Kaufmann; in Nr. 281

Hermannstädter West, 24. J. In der he deputirten Gro beschreiblichen reichste sämmtlich Zusich hält ein Auf der E zu dem Franz D beantragt die V Einberufung de enthusiastisch.

Ernennu Appel, Alois 4. Klasse Gzab und Ste fisch und Ferd. zum Offizialen bei zu Offizialen beim gyalen beim Leme ipisten erster Klaz und Franz Hü r zum Steuerantäsa bei der Bombard

Zigungen In der heu wegen der bis zu jungen natürlichen Protokoll des Ver seinen Abichluß in dahin gehenden über die Verhand des Prinzipes: „ jehwebe Motiviru Nach Ueber auf Festlegung ve neil dieselben in abgelehnt. Dasselbe S 88. 19 bis einich Neaumumirung b und Arreststraße Nach somit ordnung bezüglich mehr selbstständig Die Debatte glatt, dieselbe geßenen S chaffe n Mitdeputirten un mit Genjur bezug Hauptier Antrag beschlossenen erster plaisir irgend ein einfach über den verworfen worden (§ 10), welcher handelt, in Verba Während Trioculanten eine Richter sein muß, hang das t. Der Abheilung der Fassung insbeion d. antrage S chu mission aus 3 W welche vom Natio Komitair, als III etwaige civiltrecht vorzubehalten; — des Schülerlichen zu beschleude Set laten selbständig Als bei der Antrag Kaufman diesen Beschluß E angeschlossen. Ueber die die Fragestellung